



Hauptausschuss Industrieabwässer und anlagenbezogener Gewässerschutz (HA IG)

Kernthemen des Hauptausschusses IG sind die branchenspezifische Behandlung industrieller Abwässer, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen.

Der Hauptausschuss „Industrieabwässer und anlagenbezogener Gewässerschutz“ besteht derzeit aus den folgenden Fachausschüssen (FA):

- FA IG-2 Branchenspezifische Industrieabwässer und Abfälle
- FA IG-4 Grundsatzfragen der Indirekteinleitung
- FA IG-5 Spezielle Verfahren zur Behandlung von Industrieabwässern
- FA IG-6 Wassergefährdende Stoffe
- FA IG-7 Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen (GMAG)

Vorsitzender des Hauptausschusses:
 Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Rosenwinkel (bis 31.12.2018)
 Dr. rer. nat. Andrea Poppe (ab 01.01.2019)

Ansprechpartnerin in der Bundesgeschäftsstelle:
 Dipl.-Ing. Iris Grabowski

Schwerpunkte der Arbeiten

Zu den wesentlichen Aufgaben des HA IG mit seinen fünf Fachausschüssen und rund 25 aktiven Arbeitsgruppen zählten auch im Jahr 2018 die Erarbeitung und die Fortschreibung des DWA-Regelwerks, die Erarbeitung von Arbeitsberichten, fachlichen Stellungnahmen zu aktuellen Themen sowie die Vermittlung der Ergebnisse der Gremienarbeit im Rahmen von Bildungsveranstaltungen.

Im Jahr 2018 wurden im HA IG sieben Arbeitsblätter (davon fünf im Weißdruck) und zwei Merkblätter (davon eins im Gelbdruck) veröffentlicht. Dabei handelte es sich bei sieben Veröffentlichungen um Überarbeitungen, zwei Arbeitsblätter umfassen Regelungsbereiche, zu denen es bislang noch keine Vorgängerdokumente im DWA-Regelwerk gegeben hat. Zwei Merkblätter aus dem Bereich branchenspezifische Industrieabwässer und Abfälle wurden zurückgezogen.

Industrieabwasserbehandlung

Die branchenbezogene Regelwerksarbeit unter Berücksichtigung des integrierten Ansatzes wurde auch im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt. Der Fachausschuss IG-2 hat im Berichtsjahr das Merkblatt DWA-M 709 „Laborabwasser“ und den Merkblattentwurf DWA-M 774 „Abwasser aus lederherstellenden Betrieben“ vorgelegt. Im DWA-M 709 „Laborabwasser“ werden Laboratorien in unterschiedlichen Branchen und Disziplinen behandelt. Das Merkblatt enthält neben den abwassertechnischen Empfehlungen auch abfallrechtliche Hinweise, sofern erforderlich. Mit dem überarbeiteten Merkblattentwurf DWA-M 774 erfolgte eine Anpassung der Abwasserbehandlung der lederherstellenden Betriebe an den Stand der Technik. Dabei wurden die besten verfügbaren Techniken für diese Branche gemäß der Industrieemissionsrichtlinie (IED) berücksichtigt. Daneben wurden im FA IG-2 die Arbeiten an den Merkblättern „Abwasser aus

der Fischzucht“ und „Abwasser aus der Stärkeindustrie“ fortgesetzt. Zwei Arbeitsgruppen „Abwasser aus biotechnischen Produktionsverfahren“ und „Fetthaltiges Abwasser“ wurden neu gegründet. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten des FA IG-2 lag auf der Aktualitätsprüfung bestehender Merkblätter. Der Fachausschuss IG-2 hat im Jahr 2018 sieben Merkblättern die Aktualität bescheinigt. Die Überarbeitung der Merkblätter ATV-DVWK-M 706-1 „Abwasser, das bei der Wasseraufbereitung entsteht“ und ATV-M 706-2 „Abwasser, das beim Betrieb von Kühlsystemen entsteht“ sowie ATV-M 765 Blatt 2 „Galvanisieren und stromlose Metallabscheidung“ wurde angestoßen und entsprechende Vorhabensbeschreibungen in der KA/KW veröffentlicht.

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Kernaufgabe des Fachausschusses IG-6 bildete auch in 2018 die Er- bzw. Überarbeitung der Technischen Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS) – dem untergesetzlichen Regelwerk zu der am 1. August 2017 in Kraft getretenen Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV). Neben Anpassungen an die AwSV galt es, die TRwS möglichst zügig den aktuellen Entwicklungen anzupassen und die neuen Vorgaben der AwSV durch technische Regelungen zu untersetzen. In der ersten Jahreshälfte 2018 wurden die Weißdrucke der beiden Teile der TRwS 780 „Oberirdische Rohrleitungen“ in zweiter Fassung veröffentlicht und der Gelbdruck der TRwS 786 „Ausführung von Dichtflächen“ der Fachöffentlichkeit zur Stellungnahme vorgelegt. Im August 2018 konnte der Weißdruck der TRwS 792 „Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)“ veröffentlicht werden. Mit der TRwS 792 werden erstmals bundeseinheitliche Konkretisierungen für Planung, Errichtung, Betrieb und Überwachung von neuen Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle, Silagesickersaft und Festmist auf Basis der Vorgaben der AwSV vorgelegt. Der Weißdruck der TRwS 781 „Tankstellen für Kraftfahrzeuge“ wurde im Dezember 2018 veröffentlicht. TRwS 781 wurde grundlegend überarbeitet und gilt für neue und bestehende Tankstellen sowie für die Integration von E10 und AdBlue an bestehenden Tankstellen. Auch TRwS 779 „Allgemeine Technische Regelungen“ wurde nahezu vollständig überarbeitet und der Gelbdruck der Fachöffentlichkeit im Dezember 2018 zur Stellungnahme vorgelegt. Ferner wurde die Bearbeitung der TRwS 788 „Flachbodentanks zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten“ und der sich im Beteiligungsverfahren befindliche Entwurf der TRwS 793-1 „Errichtung und Betrieb von Biogasanlagen mit Gärsubstraten landwirtschaftlicher Herkunft“ vorangetrieben. Die Überarbeitung der TRwS 787 „Abwasseranlagen als Auffangvorrichtungen“ und der TRwS 791, Teile 1 und 2 „Heizölverbraucheranlagen“ wurde aufgenommen.

Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Wassergefährdungen

Aufgabe des FA IG-7 ist es, geeignete Mittel und Gerätschaften sowie Maßnahmen zur sachgerechten Beseitigung von ausgetretenen wassergefährdenden Stoffen im Schadensfall festzuschreiben. Im Jahr 2018 wurde die Erarbeitung des Arbeitsblatts DWA-A 716-10 „Öl- und Chemikalienbindemittel – Anforderungen/Prüfkriterien – Teil 10: Anforderungen an „W“-Ölbindemittel zur Anwendung auf Gewässern (water/Wasser)“ erfolgreich abgeschlossen. Das Arbeitsblatt DWA-A 716-10 regelt die spezifischen Anforderungen an Ölbindemittel, die auf Gewässern nach Unfällen mit Mineralölen und -produkten zum Einsatz kommen sollen. Es stellt eine Weiterentwicklung der LTWS- Schrift Nr. 27 dar und regelt die Prüfkriterien unter Laborbedingungen zur Gewinnung vergleichbarer und reproduzierbarer Prüfergebnisse. Zudem wurden die Arbeiten zum Merkblatt DWA-M 721 „Arbeitsschutz und Hygiene an Einsatzstellen mit Ölprodukten“ abgeschlossen. Ende des Jahres hat der HA IG die Freigabe zur Weißdrucklegung erteilt.

Ausblick und Zukunftsthemen

2019 findet die gemeinsam mit der DECHEMA geleitete Veranstaltung „Industrietage Wassertechnik“ und 2020 der nächste Kurs Gewerbe- und Industrieabwässer statt. Neben den in den Fachausschüssen geleisteten Arbeiten beschäftigt sich der Hauptausschuss mit weiteren Kernfragen des Industrieabwassers und des anlagenbezogenen Gewässerschutzes, wie z. B.: anthropogene Spurenstoffe und Industriechemikalien, Hygienefragen und Legionellen sowie Auswirkungen der Oberflächenwasserverordnung und des Verschlechterungsverbotes im Zusammenhang mit direkt einleitenden Betrieben.

Arbeits- und Merkblätter 2018

- DWA-A 716-10: Öl- und Chemikalienbindemittel – Anforderungen/Prüfkriterien – Teil 10: Anforderungen an „W“-Ölbindemittel zur Anwendung auf Gewässern (water/Wasser) (März 2018)
- DWA-A 780-1 (TRwS 780-1): Oberirdische Rohrleitungen – Teil 1: Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen (Mai 2018)
- DWA-A 780-2 (TRwS 780-2): Oberirdische Rohrleitungen – Teil 2: Rohrleitungen aus glasfaserverstärkten duroplastischen Werkstoffen (Mai 2018)
- DWA-A 786 (TRwS 786) (Entwurf): Ausführung von Dichtflächen (Mai 2018)
- DWA-M 774 (Entwurf): Abwasser aus lederherstellenden Betrieben (Juli 2018)
- DWA-A 792 (TRwS 792): Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen) (August 2018)
- DWA-M 709: Laborabwasser (September 2018)
- DWA-A 779 (TRwS 779) (Entwurf): Allgemeine technische Regelungen (Dezember 2018)
- DWA-A 781 (TRwS 781): Tankstellen für Kraftfahrzeuge (Dezember 2018)